

Cloppenburg, den 12.05.2025

Beratungsfolge	Termin	Beratung
Sozialausschuss	20.05.2025	öffentlich
Kreisausschuss	17.06.2025	nicht öffentlich
Kreistag	26.06.2025	öffentlich

Behandlung: öffentlich

Tagesordnungspunkt

Antrag der Paritätischen Suchthilfe Niedersachsen gGmbH auf Erhöhung eines bereits gewährten Zuschusses für die Drogenberatungsstelle Drobs Cloppenburg - Fachstelle für Sucht und Prävention für die Jahre 2025 bis 2027

Sachverhalt:

Die Drogenberatungsstelle Drobs in Cloppenburg übernimmt Aufgaben im Bereich der Versorgung, Beratung und Behandlung für Gefährdete und Abhängige von überwiegend illegalen Drogen. Sie bietet ein niederschwelliges Beratungsangebot für Klienten und deren Angehörige, vermittelt in weiterführende Behandlungsangebote und betreut langfristig Menschen, die sich im medizinischen Ersatzdrogenprogramm der Substitution befinden. Diese Aufgaben sind der Drobs im Gesamtversorgungssystem des Landkreises Cloppenburg gemäß § 7 Abs. 4 Niedersächsisches Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen für psychisch Kranke (NPsychKG) übertragen worden.

Im Rahmen der Sitzung des Sozialausschusses am 20.02.2024 hatte die Drobs ihre Arbeit umfangreich dargestellt.

Per Kreistagsbeschluss vom 19.12.2024 war der Drobs Cloppenburg zuletzt für die Haushaltsjahre 2025 - 2027 ein jährlicher Zuschuss in Höhe von jeweils bis zu

2025: 265.000,00 €

2026: 276.000,00 €

2027: 284.000,00 €

als Defizitausgleich bewilligt worden.

Mit Schreiben vom 08.04.2025 beantragt die Paritätische Suchthilfe Niedersachsen gGmbH eine moderate Erhöhung der gewährten Zuschüsse, da ein Umzug der Drobs von dem zurzeit angemieteten Gebäude in der Andreaspassage in die Räume des ehemaligen „Haus der Caritas“ in der Eschstraße 8 in Cloppenburg geplant ist.

Die Notwendigkeit des geplanten Umzugs ergibt sich u.a. daraus, dass das derzeit angemietete Objekt teils erhebliche bauliche Mängel aufweist und es einen signifikanten Anstieg bei den Fallzahlen gibt. Die beengten Verhältnisse machen einen sicheren Umgang mit den Klienten in den bisherigen Räumen zunehmend schwieriger.

Die Dringlichkeit des Umzugs ergibt sich einmal aus der bestehenden Gesundheitsgefährdung durch den Schimmelbefall für die Mitarbeiter und die Klienten. Des Weiteren ist das bisherige Mietverhältnis bereits gekündigt worden und ein Auszug muss bis August 2025 erfolgen. Nur durch die fristgerechte Kündigung konnte eine automatische Verlängerung des Mietvertrags verhindert und ein Arbeiten unter unzumutbaren Verhältnissen vermieden werden.

Aufgrund des notwendig gewordenen bevorstehenden Umzugs beantragt die Paritätische Suchthilfe für Jahre (2025-2027) jeweils einen Mehrbedarf i.H.v.

- 2025: 5.551,00 € (somit insgesamt 270.551,00 €)
- 2026: 5.120,00 € (somit insgesamt 281.120,00 €)
- 2027: 6.727,00 € (somit insgesamt 290.727,00 €)

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, den Zuschuss in Höhe von bis zu insgesamt 17.398,00 EUR, aufgeteilt auf die Jahre 2025 bis 2027, als Defizitausgleich zu gewähren.

Es ist zu beraten, ob

- für die Suchtberatungsstelle DROBS für die Haushaltsjahre 2025-2027 der beantragte Zuschuss in Höhe von bis zu 270.551,00 EUR (2025), bis zu 281.120,00 EUR (2026) und bis zu 290.727,00 EUR (2027) gewährt werden soll und ob
- der Zuschuss jeweils als Defizitausgleich gewährt werden soll.

Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, der Paritätischen Suchthilfe Niedersachsen gGmbH wird für die Drogenberatungsstelle Drobs in Cloppenburg für die Haushaltsjahre 2025 - 2027 ein Zuschuss in Höhe von bis zu 270.551,00 EUR (2025), bis zu 281.120,00 EUR (2026) und bis zu 290.727,00 EUR (2027) als Defizitausgleich gewährt.

Finanzierung:

In der Haushaltsplanung ist der von der Paritätischen Suchthilfe Niedersachsen gGmbH beantragte Zuschuss vorsorglich berücksichtigt worden.

Produkt: P1.367500 Erziehungs-, Jugend-, Familienberatungsstellen

Anlagenverzeichnis:

Antrag der Paritätischen Suchthilfe Niedersachsen gGmbH vom 08.04.2025 einschließlich Finanzierungsplan für die Jahre 2025-2027